

Emmentalisches Schwingfest Affoltern, 28. Juni 2009

Wer vermag Christian Stucki zu bremsen?

Christian Stucki ist der grosse Favorit für das „Emmentalische“ am Sonntag in Affoltern. Die Ausgangslage ist dennoch spannend: Mit Matthias Sempach und Matthias Siegenthaler treten zwei weitere Festsieger dieser Saison an.

Nach seinem Festsieg am Schwarzsee-Schwinget letzten Sonntag steigt der Seeländer Christian Stucki in Affoltern als grosser Favorit ins Sägemehl. Gleichzeitig tritt er auch zur Titelverteidigung an: Der 24-Jährige schnappte letztes Jahr in Zollbrück den Emmentalern den Sieg weg. Er bodigte im Schlussgang Thomas Zaugg. Bereits vor sechs Jahren, als Stucki sein erstes „Emmentalisches“ gewann, legte er im Schlussgang Zaugg auf den Rücken. Zeit für den Eggiwiler Thomas Zaugg, den Spiess umzudrehen – oder heisst es für Christian Stucki „aller guten Dinge sind drei“? Mit Matthias Glarner wartet im ersten Gang ein starker „Brocken“ auf Stucki. Der Oberländer Konterschwinger ist immer für eine Überraschung gut: eine kleine Unachtsamkeit des Gegners reicht und schon entscheidet Glarner den Gang für sich.

Die Emmentaler Schwinger, angeführt von Matthias Siegenthaler, Thomas Zaugg und Christian Bürki werden alles daran setzen, das eigene Verbandsfest für sich zu entscheiden. Verletzungsbedingt nicht teilnehmen kann „Eidgenosse“ Thomas Sempach.

Matthias Siegenthaler bekommt es im ersten Gang gleich mit dem Festsieger des „Oberländischen“, Matthias Sempach, zu tun. Mit Willy Graber und Reto Maurer sind zwei weitere „Eidgenossen“ mit von der Partie, die sich heuer in einem Schlussgang das Sägemehl abwischen lassen mussten und deshalb sicher noch eine Rechnung offen haben. Roger Brügger musste seine Teilnahme wegen Rückenbeschwerden absagen. Die Gästeschwinger reisen aus dem Muotathal an.

www.schwingfest-affoltern.ch

Spitzenpaarungen Emmentalisches Schwingfest

28. Juni 2009, Affoltern i.E.

Schwingbeginn: 8.00 Uhr

Christian Stucki – Matthias Glarner

Matthias Siegenthaler – Matthias Sempach

Reto Maurer – Christian Dick

Thomas Zaugg – Willy Graber

Christian Bürki – Andreas Krebs

Kilian Wenger – Jean-Philippe Kläy

Hans Siegenthaler – Thomas Flück

Christian Schlüchter – Guido Gwerder

Heinz Habegger – Erwin Betschart